

Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

Fokusgruppe Rad-/Fußgängerverkehr/ÖPNV

Datum 23. Mai 2012

14. Sitzung

Sitzungsleitung: Uwe Siedentop

Moderation:

Protokoll: Uwe Siedentop

TeilnehmerInnen: Karin Metzger, Sebastian Hyneck, Claus Behrendt, Uwe Siedentop, Siegward Schottky, Martin Seemann, Reinhard Walloschke, Gerd Schweizer, Hans Bendele

Entschuldigt: Günter Staffa, Felix Krey, Günther Bauer, Paul Reimann, Kurt Drexler

Allgemeines

Begrüßung von Herrn Hans Bendele vom Heidenheimer Tarifverbund - htv

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

Beantwortung von 20 Fragen zum aktuellen Stand des htv in Heidenheim.

Ergebnisse

- 1) Ist es möglich, den IRE stündlich einzurichten? Standpunkt des htv/LRA zu Alternativen?

Ja, wenn betriebliche und bautechnische Einrichtungen finanziert werden: Gutachten ergab bei streckenweisem zweigleisigem Ausbau sogar weitere Haltepunkte auf der Strecke. Kosten und Machbarkeit werden momentan ermittelt, nächste Sitzung des Lenkungskreises wird im Juni stattfinden.

Zu beachten: Bei Nachfrage verkauft die Bahn AG das Gelände, das 150 Jahre zurückgehalten wurde, an Interessenten, da keine Planfeststellung stattgefunden hat.

- 2) Wie ist der Stand zu einer näher am Klinikum gelegenen Haltestelle?

Stadt und Landkreis/htv haben die Planung an die Klinikum GmbH weitergeleitet und warten jetzt auf eine Reaktion. Vorgesehen sind Wendepalte und Ampelanlage. Da

die Haltestelle auf dem Grundstück des Klinikums liegt, wird jetzt auf die Entscheidung der GmbH gewartet, ob sie die Planungen finanziert.

- 3) Wie sieht es mit den Tarifverbänden mit den Nachbarkreisen aus? Gibt es da schon Gespräche, Zusammenarbeit bzw. Überlegungen? Folgende Kreise sind damit gemeint: Ostalbkreis, Günzburg, Dillingen, Göppingen, ausgenommen „Das Ding“ von Ulm.

Ostalbkreis:

Hier besteht bereits ein Konzept, die Detailarbeit ist in den letzten Zügen. Voraussichtlich im Sommer, bzw. Anfang 2013 wird gestartet.

Dillingen, Bachtal, Zöschingen:

Preisliches Niveau in Dillingen höher als beim htv. Konzept vorgelegt, wurde von Dillingen nicht angenommen, da sie auf flächendeckenden Ausbau des Augsburger Tarifverbundes warten.

Günzburg:

Angebot vorhanden, wurde von Kunden nicht angenommen (Niederstotzingen-Günzburg)

Göppingen:

RBS-Angebot vorhanden, Umsteigen in Böhmenkirch, Nachfrage nur gering.

- 4) Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Ulm?

Sehr gut, keine Probleme. Seit 2004 besteht Zusammenarbeit, Angebote tragen sich finanziell selbst.

- 5) Wie weit sind die Überlegungen für eine S-Bahn von Ulm bis nach Heidenheim?
Siehe Antworten zu Frage 1
-

- 6) Wie sieht die Bus-Anbindung der Bahnhöfe im Kreis aus? (Abstimmung mit Bahn)

Alle Busse sind auf den Bahnhof Heidenheim abgestimmt (Taktverkehr der Brenzbahn). Daraus ergibt sich an Hand der Fahrzeiten, dass die Busse nicht zur gleichen Zeit auf anderen Bahnhöfen mit den Zügen abgestimmt werden können.

- 7) Warum keine Bushaltestellen am Bahnhof Mergelstetten und Schnaitheim?

Mergelstetten:

Kein Bedarf. (nur eine handvoll Halte am Bahnhof)

Schnaitheim

Die Straßenenge zwischen Gleisanlagen und Schlössle ist ein nur schlecht zu überwindendes Hindernis. Ebenso die Einmündung der Straße in die B19.

8) (Wie sind die Parallelfahrten zur Bahn organisiert?)

Nach der Einführung des htv besteht kein Konkurrenzdenken mehr, also kein Interesse mehr, einem anderen Unternehmen die Kunden zu entziehen.

9) Wie sieht die Finanzierung der Bus-Strecken aus? Wie ist das geregelt?

Durch eingewirtschaftliches Handeln der Unternehmen. Es ist angedacht, die über den htv verteilten Gelder durch auf Anfrage bezogene Finanzierung zu ersetzen. Das sind aber größere Umstellungen, die nicht ohne Wegfall von unrentablen Linien gehen wird. Auch werden dann die Betriebe sich umstellen müssen.

10) Wie werden die Bus-Strecken ausgeschrieben und wann das nächste mal? Wie ist das geregelt?

Bus-Strecken werden nicht ausgeschrieben. Es werden Lizenzen pro Strecke vergeben. Es besteht ein Beförderungsgesetz, das aber nicht EU-Konform ist. Hier sind Änderungen zu erwarten; das lähmt Entwicklungen.

11) Fahrrad im Bus: Wie ist das im Kreis Heidenheim geregelt?

Ist generell möglich zum Preis einer Kinderfahrkarte. Allerdings können nur einzelne Fahrräder mitgenommen werden und auch nur dann, wenn der Bus nicht bereits platzmäßig durch Fahrgäste beschränkt ist.

12) Gibt es Überlegungen/Informationen, einen Fahrradanhänger am Bus (vor allem für Bergfahrten) anzubieten? Wie steht der htv dazu?

Generell ist ein Anhänger möglich, wenn das entsprechende Busunternehmen einen anschaffen und anbieten würde. Das liegt aber im Ermessen des Busunternehmens.

Die von der Fokusgruppe gezeigten Bilder auf Los Angels mit einem Fahrradständer für zwei bis drei Fahrräder am Kopf des Busses waren nicht bekannt.

13) Nachtbusse ab Aalen/Ulm? Letzter Zug ab Aalen 21.30 Uhr, Ulm ab 22.18 Uhr, spätere Züge möglich? Kosten? Im Vergleich Bus?

Wenn die Gemeinden einen solchen Bus co-finanzieren, kann er eingesetzt werden. Nachtbusse Heidenheim-Giengen fahren schon selbstfinanziert.

Für spätere Züge ab Aalen bzw. Ulm ist die NVBW zuständig. Sie bestellt die Züge aber nur dann, wenn gesichert ist, dass da auch Fahrgäste damit fahren. Derzeit sind wegen knapper Finanzmittel keine Bestellungen möglich.

Für die neuen Ausschreibungen 2016 sind die Züge in der Forderung mit berücksichtigt.

14) Touristische Bedarfshaltestellen. Ist so etwas angedacht, gibt es das?

Ja. Wenn bedarf besteht, werden die eingerichtet. Siehe Frage 15.

15) Touristische Angebote, was gibt es da?

Wanderbus Lonetal: Charlottenhöhle Hürben, Eselsburger Tal, Steiff Giengen

16) 2016 werden die Strecken der Bahn neu ausgeschrieben. Wer darf da mitbestimmen? Gilt das auch für die Bus-Strecken des Kreises Heidenheim?

Busse werden da nicht ausgeschrieben.

17) Welche Art der alternativen Versorgungsmöglichkeiten gibt es für unsere ländliche Struktur? (z. B. Rufbus, Bürgerbus)

Bürgerbus Königsbronn, Rufbus Oggenhausen. Keine Art Ausgleichszahlungen für den ländlichen Raum.

18) Wie sieht es mit einem elektronischen Infosystem in Heidenheim (und Kreis) aus?

Letztendlich ist kein Geld für diese Maßnahme vorhanden.

19) Kann ein Linienbus nach Bedarf ohne Haltestelle Personen aussteigen lassen? Z. B. Wanderparkplatz, Abzweigung freier Strecke, oder ähnliches.

Nein. Der Fahrer haftet für Schäden.

20) Angesichts der steigenden Anzahl an Netbooks, Tablet-PCs, Laptops: Ist es angedacht oder gibt es Überlegungen den Komfort in Bussen z. B. durch (Klapp-)Tische zu erhöhen? Vor allem in Bussen, die länger als 15/20 Minuten unterwegs sind?

Die Busunternehmen kaufen in der Regel Standardbusse, die nach bestimmten Normen aufgebaut sind. Abweichungen davon müssen finanziert werden und stehen in keinem Verhältnis.

Generelle Erhöhung des Komforts in Busse ist nicht angedacht. Auch liegt es im Ermessen des Busunternehmen, ob die Fahrkarten beim Fahrer kontrolliert werden (langes Warten beim Einsteigen, schlechtes Aussteigen, wenn viele Personen einsteigen wollen).

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin

13. Juni – Thema Fahrrad (Öffnung Einbahnstraßenregelung Schlossstraße)

20. Juni – Thema ÖPNV

27. Juni – Thema Fahrrad